



## **Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hilders**

Sitzungsart: öffentlicher Teil / nichtöffentlicher Teil  
Sitzungsort: Alte Schule Hilders, Schulstr. 2, 36115 Hilders  
Sitzungstag: 31.03.2011  
Beginn: 20:00 Uhr bis 22:20 Uhr und 22:20 Uhr bis 22:40 Uhr  
Vorsitzender: Dr. Rudolf Drexler  
Anwesend: Von den 23 Mitgliedern waren zu Beginn der Sitzung 20 anwesend.

Manfred Ackermann  
August Beck  
Klaus Dorst  
Dr. Rudolf Drexler  
Bruno Faulstich  
Armin Fromm  
Manfred Haase  
Karl Herrmann  
Andrea Hohmann  
Gerhard Hohmann  
Sabine Jenisch  
Lothar Klüber  
Thomas Krick  
Winfried Moritz  
Oliver Schaub  
Martin Scheer  
Ottmar Seng  
Volker Seuberling  
Cordula Spiegel  
Günter Stehling

Abwesend: David Bott (entschuldigt)  
Ilse Gamp (entschuldigt)  
Walter Kirsch (entschuldigt)

Schriftführer: Rainer Faulstich

Gemeindevorstand: Bgm. Hubert Blum  
Martin Klüber  
Goswin Nüdling  
Werner Schindlauer  
Heribert Stumpf  
Franz-Otto Vey (fehlt entschuldigt)  
Rudolf Vey

Dr. Rudolf Drexler  
Vorsitzender

Rainer Faulstich  
Schriftführer

## **Tagesordnung**

### Öffentliche Sitzung

- 1.) Beratung und Beschlussfassung über das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 08.02.2011
- 2.) Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen aufgrund der Konzeptstudie Ulsterwelle

## Öffentlicher Teil

### **1. Beratung und Beschlussfassung über das Protokoll der Gemeindevertreter-sitzung vom 08.02.2011**

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 08.02.2011 in der Fassung vom 30.03.2011 zu.

**Abstimmung:        19 ja            1 nein            0 Enth.**

### **2. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen aufgrund der Konzeptstudie Ulsterwelle**

#### **Beschluss 1:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Fördermittel zur energetischen und baulichen Sanierung des Freizeitbades Ulsterwelle sowohl aus dem Förderprogramm Sanierung Hallenbäder als auch KfW - Mittel zu beantragen.

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

**I. Wirtschaftliche und technisch angeratene Maßnahmen**

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Lüftung, Amortisation in ca. 0,4 Jahren:<br>Optimierung und Instandsetzung der Lüftungsanlagen   | 21.000,-- Euro  |
| 2. MSR/GLT, Amortisation in ca. 2,1 Jahren:<br>Mess-, Steuer- und Regeltechnik inkl. Gebäudeleittechnik   | 196.000,-- Euro |
| 3. Windfang Ganzjahresbecken, Amortisation in ca. 2,2 Jahren:<br>Schleuse zur thermischen Entkoppelung  | 15.000,-- Euro  |
| 4. Wärmeversorgung Variante 5a, Amortisation in ca. 2,7 Jahren:<br>Holzpelletfeuerung, Öl-BHKW und Weiterverwendung<br>des vorhandenen Ölkessels als Spitzenlastkessel  | 376.380,-- Euro |
| 5. Solaranlage, Amortisation in ca. 7,8 Jahren:<br>Umbau der vorhandenen Solaranlage zur ganzjährigen Nutzung   | 12.000,-- Euro  |
| 6. Badetechnik:<br>Austausch Aktivkohle und Einbau UV-Desinfektion<br>Minimierung gebundenes Chlor und Trihalogenmethan<br>für ein dauerhaft hygienisches Wasser und Hallenluft   | 64.000,-- Euro  |
| 7. Trinkwasserleitungen:<br>Austausch korrodierter Edelstahlleitungen im Keller gegen<br>korrosionsfreie Kunststoffleitungen zum Schutz des Bauwerks<br>und der technischen Einbauten vor Wasserschäden und<br>für weiterhin bezahlbare Versicherungsprämien<br>(Leitungswasserschäden)   | 36.000,-- Euro  |
| 8. Abwasserleitungen:<br>Austausch korrodierter Guss-Abwasserleitungen im Keller<br>gegen korrosionsfreie Kunststoffleitungen   | 16.200,-- Euro  |
| 9. Lüftung Lagerraum:<br>Anbindung und Isolierung der Luftleitung vom Lagerraum an den<br>Heizraum statt an den Chemikalienraum, da die Wände durch<br>die feuchte Luft bereits verschimmelt sind. Einbau einer thermostatisch<br>gesteuerten Luftklappe für die Kühlung des Chemikalienraums.  | 3.400,-- Euro   |
| 10. Rückspülfilter, Ausdehnungsgefäß:<br>Einbau eines automatisch spülenden Rückspülfilters in<br>die Trinkwasserleitung und Erneuerung des Ausdehnungsgefäßes.<br>Der vorhandene Rückspülfilter in der Ortsnetzleitung ist korrodiert<br>und kann nur manuell gespült werden. Das Trinkwasser-<br>ausdehnungsgefäß ist ebenfalls korrodiert und wird nicht wie<br>vorgeschrieben voll durchströmt. Unzulässige Verkeimungen bzw.<br>Gesundheitsgefährdungen sind nicht auszuschließen. | 5.200,-- Euro   |

11. Chlortank: 2.500,-- Euro  
Für den in regelmäßigen Abständen (ca. alle 2 -3 Jahre) defekten Chlortank sollte im Zuge der Gesamtmaßnahme ein Ersatztank beschafft werden.
12. Isolierung Solarleitungen: 3.800,-- Euro  
Im Bereich der im Freien montieren Leitungen der Solaranlage sind einige Meter nicht isoliert. An vielen weiteren Strecken fehlt der Blechmantel. Die Folge sind Wärmeverluste und Durchfeuchtung der freiliegenden Isolierung.
13. Deckenhohlraum Sauna: 2.200,-- Euro  
Im Deckenhohlraum der Sauna fällt aufgrund der baulichen Wärmebrücken (Trapezblechdach) Tauwasser an und durchfeuchtet Decke und Wand. Die Zuluft der Sauna sollte so umgebaut werden, dass der Deckenhohlraum beständig mit trockener und warmer Zuluft versorgt wird.

<b>Zwischensumme I</b>	<b>753.680,00 Euro</b>
<b>Abzug bei Fördersumme 30%</b>	<b>226.104,00 Euro</b>
<b>Nettosumme I</b>	<b>527.576,00 Euro</b>
<b>19% Mehrwertsteuer</b>	<b>100.239,44 Euro</b>
<b>Gesamtsumme I</b>	<b>627.815,44 Euro</b>

Die Finanzierung erfolgt mit mindestens 30 % Förderung des Landes und 10 % des Landkreises. Die restlichen Mittel werden von der Gemeinde bereitgestellt.

**Abstimmung: 19 ja 0 nein 1 Enth.**

#### **Beschluss 2:**

Zusätzlich soll eine bauphysikalische und tragwerktechnische Beratung und Begutachtung in Auftrag gegeben werden. Die Kosten hierfür betragen 30.000,00 € und werden überplanmäßig bereitgestellt.

**Abstimmung: 19 ja 0 nein 1 Enth.**

#### **Beschluss 3:**

Vor Beginn der Maßnahme und nach Vorliegen des bauphysikalischen Gutachtens wird das Gesamtprojekt noch einmal der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt.

**Abstimmung: 19 ja 0 nein 1 Enth.**